

Wildtierkrankheiten

A mountain goat with long, curved horns is perched on a rocky, mossy cliff edge. The goat is looking down at a steep, rocky slope. The background is a vast, rocky mountain landscape with patches of green vegetation.

Largo-Aus/Weiterbildung
Adrian Arquint
Amtsleiter AJF

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Infektionskrankheiten
 - Übertragungswege
 - Tierseuchen und Zoonosen
3. Ausgewählte Krankheiten
4. Fragen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Infektionskrankheiten

- Übertragungswege
- Tierseuchen und Zoonosen

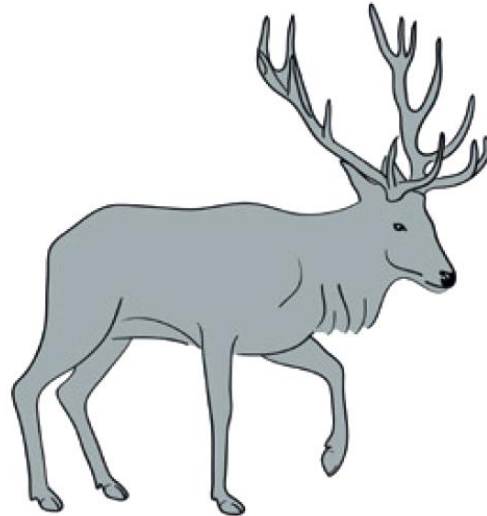
3. Ausgewählte Krankheiten

4. Fragen

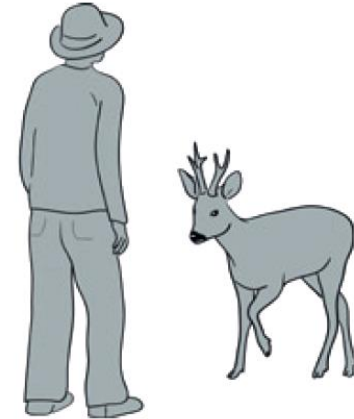
Krankheitsverdacht



schwankend



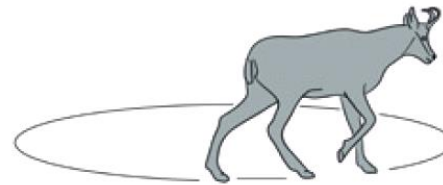
schonender Vorderlauf



ohne Scheu



struppiges Fell

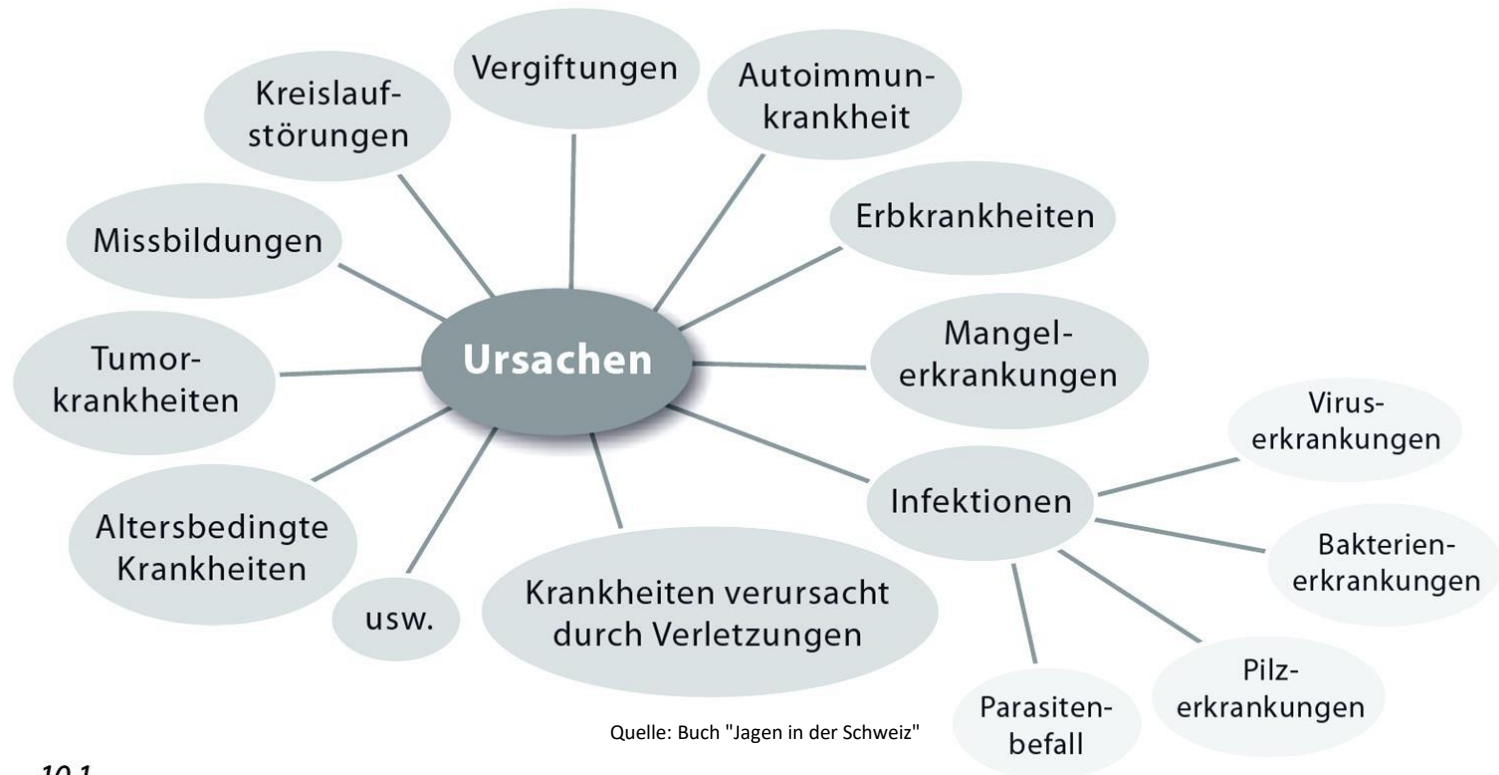


in Kreisen gehend

Husten
Durchfall
Aggressivität

Durch genaues Beobachten kann der Jäger krankhafte Veränderungen von Wildtieren erkennen.

Ursachen von Krankheiten



Was muss der Jäger beachten?

- Einzeltier befallen? Mehrere Tiere = Verdacht auf Tierseuche



Was muss der Jäger beachten?

- Gefährlich für den Menschen (Zoonose)?



Was muss der Jäger beachten?

- Tierkörper genusstauglich? A- oder B-Tier?



Was muss der Jäger beachten?

- Kranke und verletzte Tiere sind stets mit Schutzhandschuhen auszuweiden
- Meldepflicht für verletzte und kranke Tiere!
- Der Wildhüter / Amtstierarzt / Metzger kann weitere Auskunft darüber geben, ob und allenfalls welche Krankheiten vorliegen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

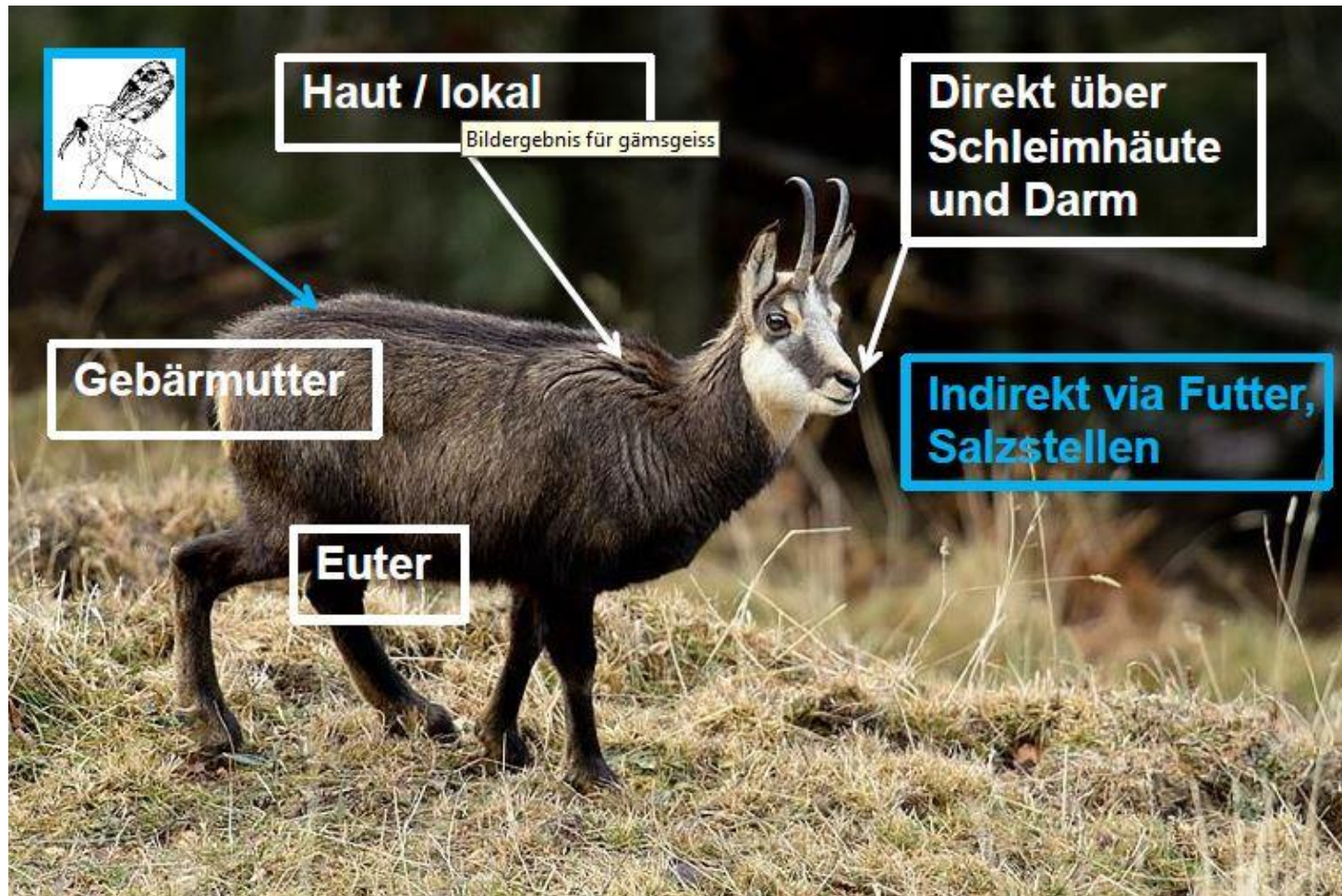
2. Infektionskrankheiten

- Übertragungswege
- Tierseuchen und Zoonosen

3. Ausgewählte Krankheiten

4. Fragen

Infektionskrankheiten: Übertragungswege



Infektionskrankheiten: Tierseuchen

- Tierseuchen = ansteckende Krankheiten
- Können grossen volkswirtschaftlichen Schaden anrichten



Tierseuchen sind meldepflichtig
→ Amtstierarzt!

Infektionskrankheiten: Tierseuchen

- Beispiele (**Zoonosen***):
 - Schweinepest
 - Vogelgrippe
 - Tuberkulose*
 - Tollwut*
 - Lippengrind*
 - Hasenpest (Tularämie) *
 - Fuchsbandwurm / Räude*
 - Trichinen*



(c) 10.2. Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Infektionskrankheiten
 - Übertragungswege
 - Tierseuchen und Zoonosen
- 3. Ausgewählte Krankheiten**
4. Fragen

Ausgewählte Infektionskrankheiten

Virale

- Afrikanische Schweinepest (ASP)
- Staupe
- Tollwut

Parasitäre

- Räude
- Fuchsbandwurm
- Nasen- und Rachenbremse

Bakterielle

- Tuberkulose
- Gämsblindheit
- Hasenpest

Afrikanische Schweinepest (ASP)

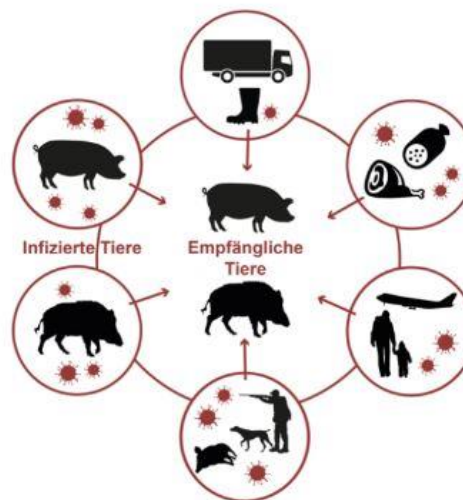


**Niere (oben links), Lungen
(oben recht) und Därme**



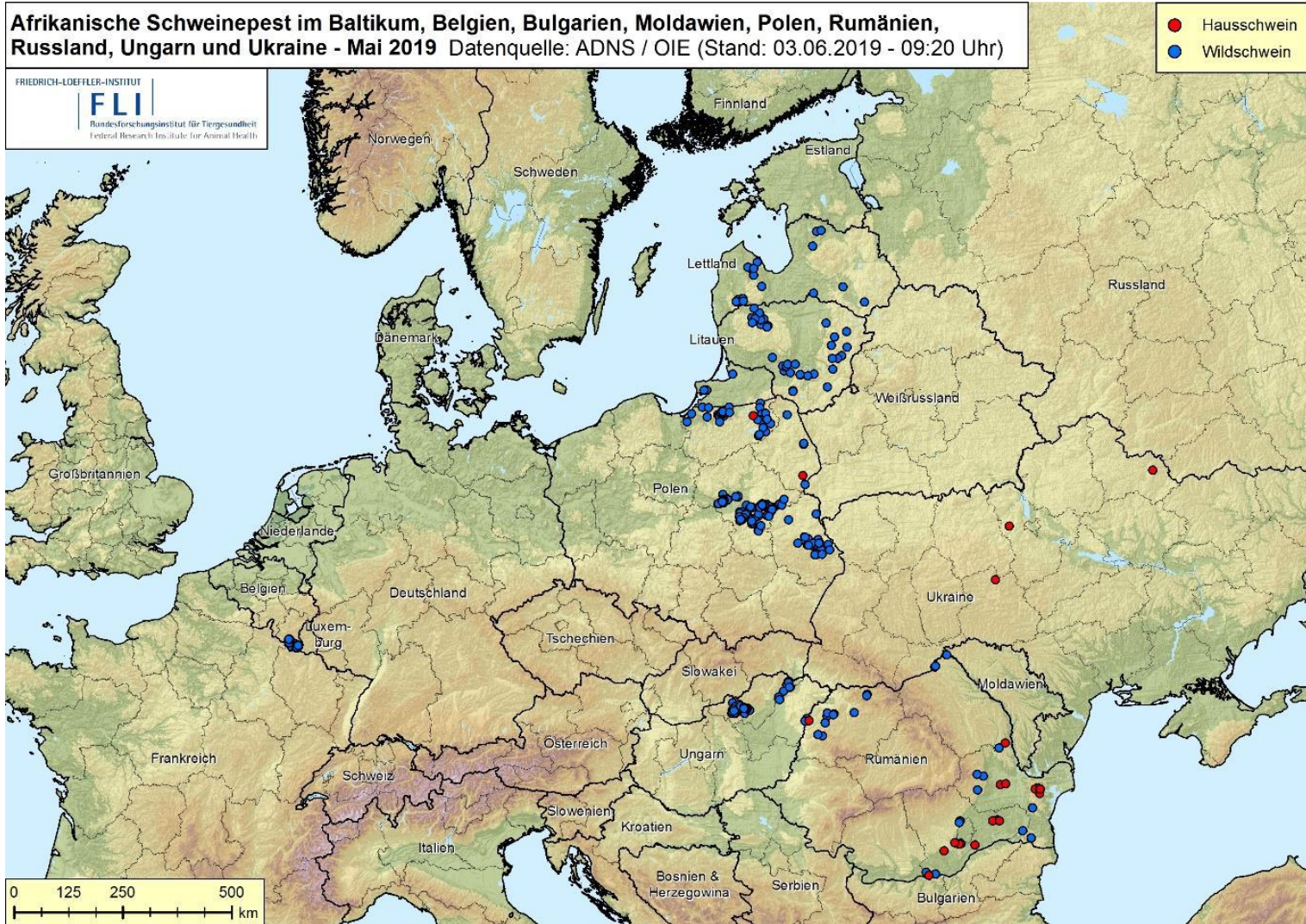
Afrikanische Schweinepest (ASP)

Erreger:	Asfvirus (ASP), Pestivirus (KSP)
Übertragung:	direkter Kontakt zu infizierten Tieren, Schweinefleischhaltige Produkte, indirekt über Geräte und Transporter
Empfänger:	Hausschweine und Schwarzwild



Afrikanische Schweinepest (ASP)

Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Belgien, Bulgarien, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Ungarn und Ukraine - Mai 2019 Datenquelle: ADNS / OIE (Stand: 03.06.2019 - 09:20 Uhr)



Afrikanische Schweinepest (ASP)

- ✓ <https://www.blv.admin.ch>
- ✓ **Kein Reiseproviant** (Wurst- und Fleischwaren) aus ASP Gebieten
- ✓ Bei **Jagdreisen in Länder mit ASP** ist besondere Vorsicht geboten (Merkblatt)
- ✓ **Fütterungsverbot von Küchenabfällen**
- ✓ **Speiseabfälle** in verschlossenen Behältern entsorgen

Tollwut



- Erreger:** Lyssavirus (Rhabdoviridae)
- Übertragung:** Erreger wird im Speichel ausgeschieden und über den Biss infizierter Tiere verbreitet.
- Empfänger:** Säugetiere
- Krankheitszeichen:** Hyperaktivität, erhöhte Beissbereitschaft, erhöhter Speichelfluss, mangelnde Scheu
- Bekämpfung:** nach Fuchsimpfkampagne ist CH seit 1998 Tollwutfrei



Staupe



- Allgemeine Schwäche, **Abmagerung**
- **Lungenentzündung** → Atemschwierigkeiten
- **Gehirnentzündung** → Verhaltensstörungen
- Selten Ballenhyperkeratose (=krustenartige Verhärtungen)

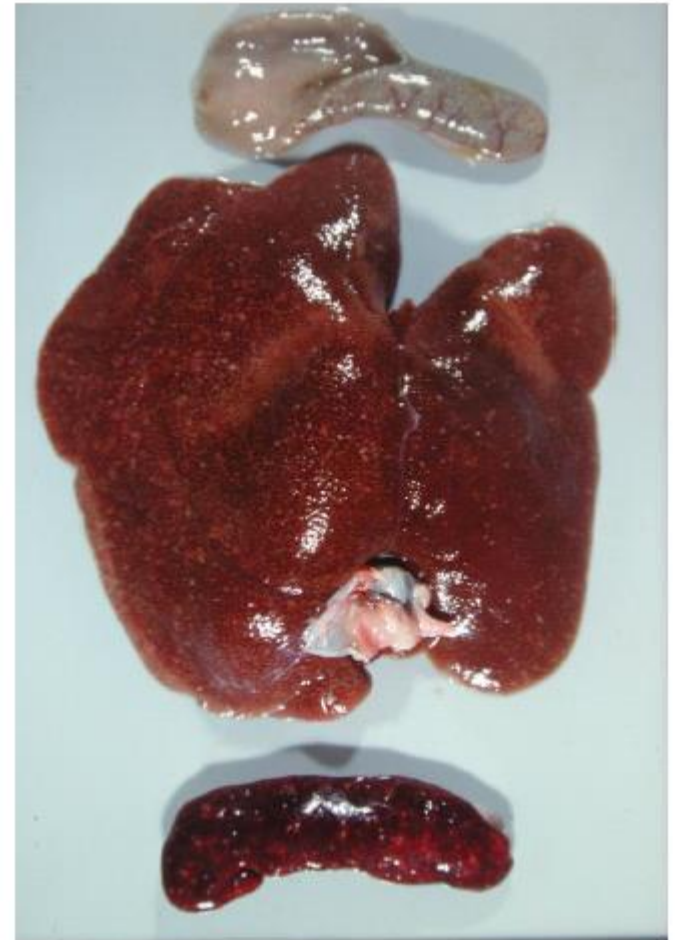
Staupe

Erreger:	Paramyxovirus
Übertragung:	Erreger wird im Speichel ausgeschieden und aerogen oder über den Biss infizierter Tiere verbreitet.
Empfänger:	hoch ansteckende Infektionskrankheit bei Hunden und anderen Carnivoren wie Fuchs, Wolf, Dingo, Kojote, Schakal, Frettchen, Nerz, Wiesel, Waschbär und Seehund.

Staupe



Tularämie (Hasenpest)



Quelle: FIWI Bern

Tularämie (Hasenpest)



- Erreger:** Bakterium *Francisella tularensis*
- Übertragung:** durch kleine Säugetieren, Zecken oder Insekten. In der Schweiz selten, und meist in Zusammenhang mit Zeckenstichen, dem Jagen, Enthäuten oder Schlachten von Tieren. Die Krankheit kann in der Regel mit Antibiotika behandelt werden.
- Empfänger:** vor allem wildlebende Hasen, Kaninchen und Nagetiere wie Mäuse, Ratten, Eichhörnchen.

Gämsblindheit

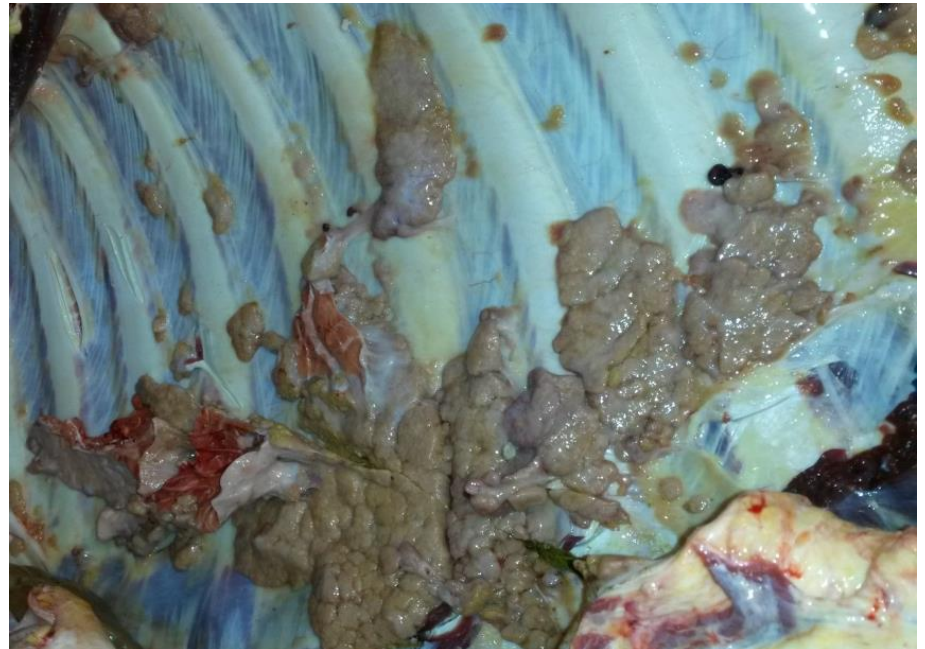


Gämsblindheit

Erreger:	Bakterium (<i>Mykoplasma conjunctivae</i>)
Übertragung:	direkt oder indirekt über infiziertes Augensekret
Empfänger:	Gams- und Steinwild, Schaf und Ziege
Krankheitszeichen:	eitrig verklebte Augen, Trübung der Augen, unsicheres Bewegen des Tieres



Tuberkulose



Tuberkulose

Erreger: Bakterium (*Mycobakterium caprae*)

Übertragung: Verbreitung über infizierte Sekrete,
Verzehr von infiziertem Material
(z.B. Rohmilchprodukte)

Empfänger: Säugetiere und Vögel



Tuberkulose

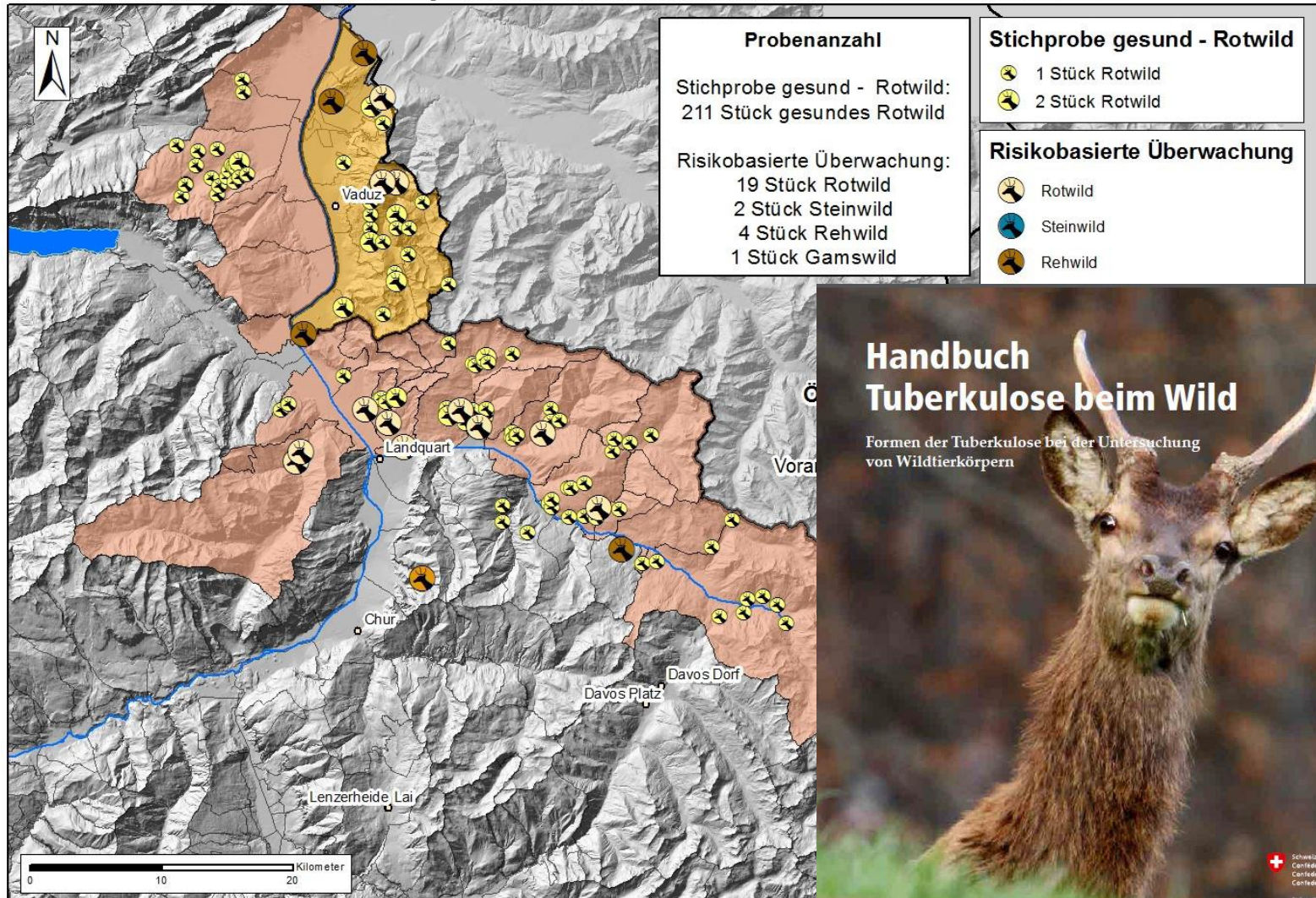
Krankheitszeichen:

Bis zum Auftreten von Symptomen können Monate bis Jahre vergehen, chronisch-auszehrende Krankheit mit Abmagerung, Leistungsrückgang, vergrößerten Lymphknoten. Knötchenförmige, krümelig-eitrige Abszesse an den Organen (Perlsucht).



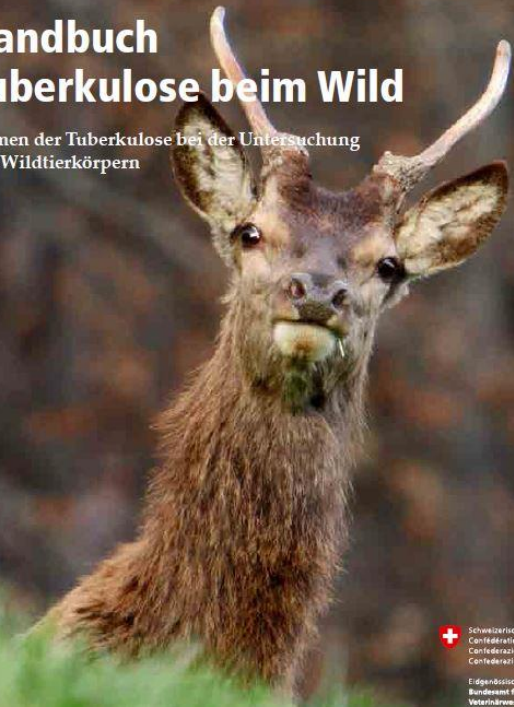
Tuberkulose

Tuberkulose-Überwachung beim Wild in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein 2017



Handbuch Tuberkulose beim Wild

Formen der Tuberkulose bei der Untersuchung
von Wildtierkörpern



Räude



- V.a. Arme und Rumpf
- Starker Juckreiz, insb. Am Abend



© KKH Bern

Räude



Quelle: AJF GR



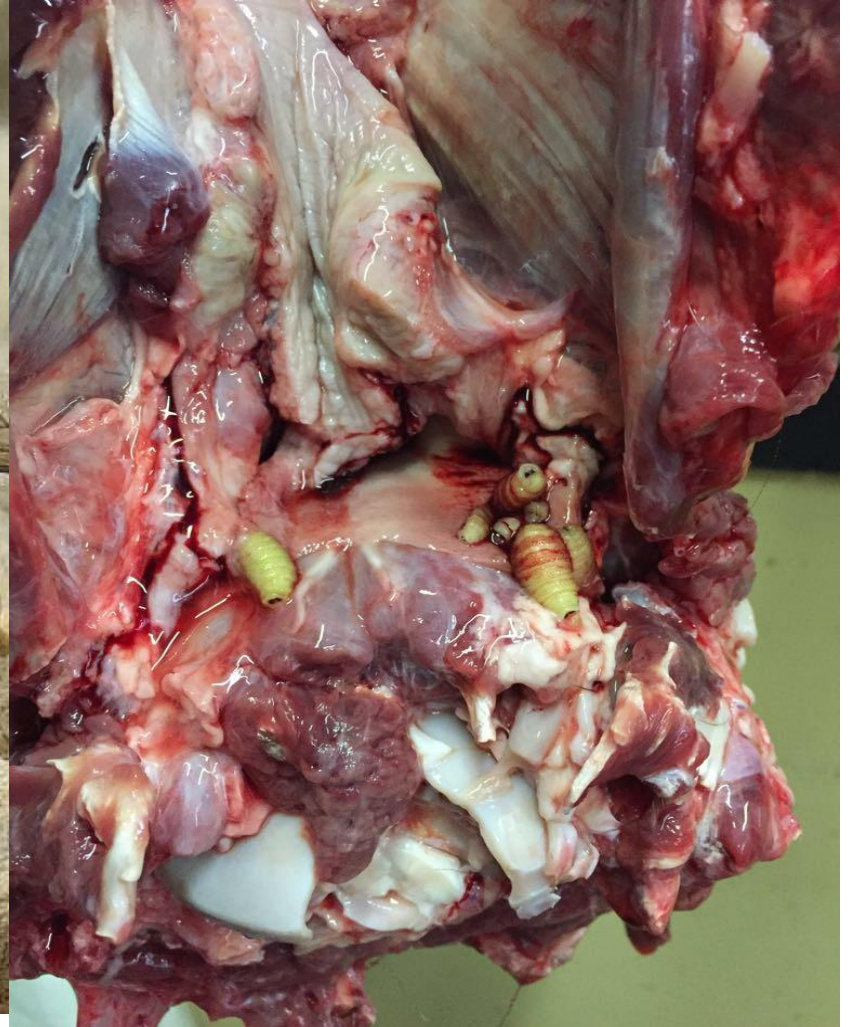
Fuchsbandwurm



- Erreger:** Parasit *Echinococcus multilocularis*
- Übertragung:** Eier werden über den Kot ausgeschieden und von Zwischen- o. Fehlwirt aufgenommen
- Empfänger:** Endwirt = Fuchs, Zwischenwirt = Maus und andere Wildtiere, Fehlwirt = Mensch

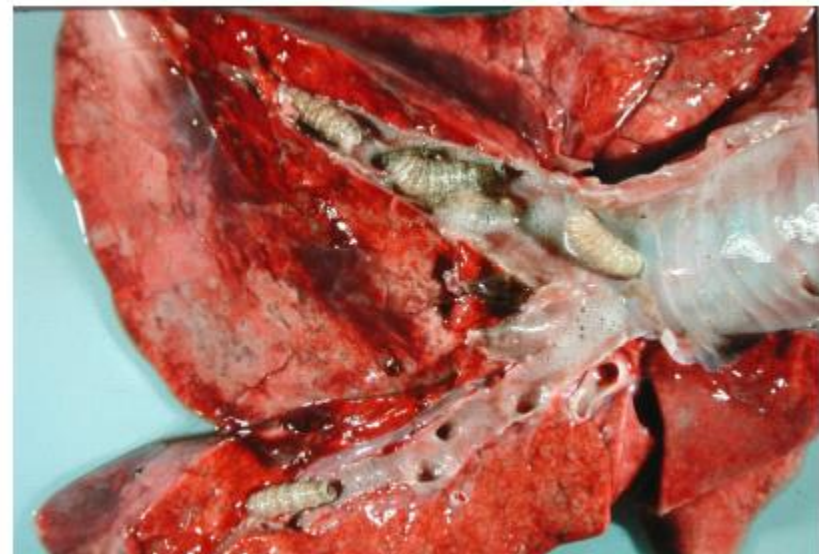


Nasen-/Rachenbremsen



Nasen-/Rachenbremsen

- **Reh, Rothirsch**
- Hummelartige **Fliege** 1,2-1,5 cm
- Ablage von Larven I in die Nase (Juli-Aug)
- Grosse Larven II + III im Rachen
- Ausgehustet ab April
- Puppen im Boden 3-6 Wo



Nasen-/Rachenbremsen

- Erreger:** Unterfamilie der Dasselfliegen
- Übertragung:** Larven werden in den Nasengang des Wirtes gebracht, Wanderung in Nasenrachenraum und stetiges Wachstum der Larven bis zum Frühjahr
- Empfänger:** vor Reh, Hirsch etc.
- Krankheitszeichen:** häufiges Husten und Niesen, Schwellung im Rachenbereich

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Infektionskrankheiten
 - Übertragungswege
 - Tierseuchen und Zoonosen
3. Ausgewählte Krankheiten
4. Fragen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

